

Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys

Ein Projekt der Stadt Traunreut in Zusammenarbeit mit der Stiftung DASMAXIMUM

„... denn wir wollen die Pflanzaktion ja nie mehr beenden!“ Joseph Beuys

Das gemeinsame Handeln zum Wohl der Gesellschaft, die Kreativität als positive Veranlagung des Menschen, die Natur als Inbegriff von Wachstum und schützenswertem Lebensraum und die Kunst als verbindendes und mahnendes Zeichen - das waren wesentliche Elemente im Werk von Joseph Beuys (1921-1986). Für die documenta 7 entwarf er das Projekt „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ mit dem Ziel, in der Stadt Kassel 7000 Eichen zu pflanzen. Tatsächlich wurde der erste Baum 1982 vor dem Fridericianum gesetzt, der letzte 1987 zur documenta 8. Es war die Umsetzung eines zunächst utopisch erscheinenden Gesamtkunstwerks von bisher ungekannter Dimension. Neben dem Baum als lebendiger Pflanze, die sich verändert und entwickelt, steht ein Millionen Jahre alter Basalt als stabiler „Wächter“. Im Laufe der Zeit kehren sich die Proportionen um, und der Stein wird von der Eiche überholt und „bewacht“.

Die „7000 Eichen“ gelten heute als Inbegriff der „Sozialen Plastik“. Mit ihr erweiterte Beuys den gängigen Kunstbegriff um ästhetische, ökologische, ökonomische und philosophische Aspekte, vor allem aber um die dafür notwendige konstruktive Zusammenarbeit der Bürger, Planer und Pflanzler vom Politiker bis zum Anwohner. Angefangen bei einer Studenten-Initiative zur Pflanzung der 7001. Eiche über Privatleute, Schulen und Firmen, hat auch die Dia Art Foundation, die bereits mit der Finanzierung der Basaltstelen einen wesentlichen Beitrag zum Kasseler Projekt geleistet hatte, mit 40 Bäumen in New York, 22. Straße, das Projekt fortgesetzt. Alle Beteiligten arbeiteten dabei mit an der Vision einer weltumspannenden Pflanzaktion, wie sie Beuys schon im Umfeld des Kasseler Projekts formuliert hatte.

Mit Hilfe der Stiftung DASMAXIMUM wurden die vorläufig letzten ausreichend großen und freiliegenden Basaltsäulen aus dem mittlerweile unter Naturschutz stehenden Steinbruch an der Landsburg bei Kassel nach Traunreut gebracht und der Stadt Traunreut zur Verfügung gestellt, damit auch hier weiter gearbeitet werden kann im Sinne eines der bedeutendsten, lebendigsten und wegweisendsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts.

Die Planungen der Stadt Traunreut im Rahmen eines neuen Innenstadt-Konzeptes machen die sorgfältige Einbeziehung der Eichen möglich. Stadtverwaltung, Stiftung DASMAXIMUM, Baumpaten und Pflanzhelfer können gemeinsam dafür sorgen, dass mit dem Wachstum der Bäume auch das Bewusstsein der Menschen für die Idee der „Sozialen Skulptur“ wächst, wie sie mit den Kasseler „7000 Eichen“ realisiert wurde.



Basaltstelen für Traunreut

Vortrag von Johannes Stüttgen (Meisterschüler und Assistent von Joseph Beuys):

„Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys. Der Erweiterte Kunstbegriff und die Soziale Plastik“,
am 25.11.2015, um 19:30 Uhr,
Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut, Adalbert-Stifter-Str. 36, Musiksaal, Eintritt frei.

und zur **PFLANZUNG DER ERSTEN EICHE** am 26.11.2015,
14 Uhr, vor dem Johannes-Heidenhain-Gymnasium

„Die ‚Soziale Skulptur‘ wurzelt in den Menschen selbst, sie ist nichts Abstraktes und Ausgedachtes und nicht indoktrinierbar. Aber sie ist zu entdecken in jedem, wengleich erst in ihrem Keimzustand – das kann uns jede Eiche, jeder Baum sagen, dass wirklich Lebendiges als Keim entsteht.“

Johannes Stüttgen

Weitere Informationen:

Johannes-Heidenhain-Gymnasium
Adalbert-Stifter-Straße 36 | 83301 Traunreut
www.jhg-traunreut.de

DASMAXIMUM KunstGegenwart
Fridtjof-Nansen-Str. 16 | 83301 Traunreut
www.dasmaximum.com